

## Turnierbericht Torneo 25 anni CC Lugano – 29.-30.04.2023

Gleich mit zwei Teams begab sich der CC Kaltbrunn auf die Reise gen Süden. Das Team von Urs Hinder (mit Third Peter Frick, Second Chrigi Hinder und Lead Andrea Romer) hatte sogar einen italienisierten Clubnamen (Chaldabrunna) ☺. Klassisch benannt kam das Team von René Banzer (mit Third Beli Brägger, Second Lukas Poletti und Lead René Schmid) daher. Bereits am Freitag fuhren wir – teils mit dem Zug, teils mit dem Auto – nach Lugano. Es herrschte Klassenfahrt-Stimmung! Es gab einen Apéro riche, vielen Dank an Andrea und Urs! So gestaltete sich die Reise kurzweilig. In Lugano angekommen, bezogen wir schnell unsere Zimmer, um anschliessend einen weiteren Apéro ☺ auf der Hotelterrasse zu geniessen. Nach einem feinen Pizzaschmaus gönnten wir uns noch Gelati am See sowie einen Schlummertrunk in einer Bar.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns am Frühstücksbuffet für das kommende Turnier. Alle freuten sich auf die Spiele in der Resega, dem Eishockeystadion des HC Lugano. Im Bus waren wir teilweise die einzigen Fahrgäste; wir hatten sozusagen einen Teambus. Der Chauffeur meinte, wir sollen doch mit unseren Besen die Fensterscheiben putzen.

Als wir die Resega betraten, war es schon eine spezielle Atmosphäre. Curling spielen in einer Arena! Wir wurden herzlich empfangen und über den Ablauf dieses Jubiläumturniers informiert. Die beiden Gruppenspiele gingen über 6 Ends, diejenigen nach Gesamtrangliste über 8 Ends.

Die Chaldabrunna-Equipe durfte zuerst ran und gewann das erste Spiel klar mit 13:4. Danach waren wir an der Reihe. Gegen die United Ladies Ticino konnten wir stetig Druck aufbauen und Steine stehlen. Wir spielten von Anfang an konstant, trotz des gewöhnungsbedürftigen Eises, welches ziemlich seifig daherkam und mit fortdauernder Spielzeit langsamer wurde. Lediglich das 4. End ging verloren.

United Ladies					1					<b>1</b>
CC Kaltbrunn	Toss	1	2	3		2	1			<b>9</b>

Nach einem feinen Zmittag – es gab Lasagne – gab es noch einen Überraschungsbesuch. Guido und Fränzi Hinder weilten ferienhalber in Lugano und schauten kurz vorbei. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Team Chaldabrunna verlor leider das zweite Spiel mit 2:11.

Wir unsererseits mussten nun gegen das starke Team Ronco Streiff antreten. Auf dem Rink 1 war das Eis schwierig zu lesen und eher OpenAir-mässig. Die Länge und die Spuren waren fast nicht einzuschätzen. Unter diesen Bedingungen lag für uns nicht viel drin, umsomehr der Gegner uns überlegen war. Ergebnismässig verloren wir jedoch zu hoch – im 5. End gingen wir komplett unter ☹

Kaltbrunn					1		2			<b>3</b>
Ronco Streiff	Toss	3	1	1		5				<b>10</b>

Mit je einem Sieg und einer Niederlage waren wir auf den Plätzen 9 und 10 klassiert und somit in der oberen Tableauhälfte. Dies bedeutete, dass wir die 3. Runde noch am Samstag spielten und dafür am Sonntag ausschlafen konnten. So kam, was kommen musste: Chaldabrunna gegen Kaltbrunn! Wir waren alle schon recht müde. Die Eisbeschaffenheit verschlechterte sich nochmals, und das Momentum schwankte hin und her. Es resultierte ein Unentschieden 😊

Kaltbrunn				1	6	1				<b>8</b>
Chaldabrunna	Toss	2	2				1	2	1	<b>8</b>

In der Reseghina (kleine Eishalle neben dem Stadion) fand der gemeinsame Jubiläumsabend statt. Zum Apéro gab es Wein, Brot und Salami. Danach standen verschiedene Speisen zur Auswahl, und wir wurden sehr gut verköstigt. Auch Gelati und Coretto Grappa durften nicht fehlen. Der Skip der italienischen Nationalmannschaft – Joël Retornaz – war auch noch zugegen und zeigte sich als sympathischer und nahbarer Spitzenathlet. Bald schon legte ein DJ auf, und Viele schwangen das Tanzbein oder genossen die ausgelassene Stimmung. Müde fuhren wir mit dem Bus zurück ins Hotel, wo alle rasch zu Bett gingen.

Am Sonntag fuhren wir nach dem Frühstück wieder in die Resega. Beide Teams spielten nun gleichzeitig die vierte Runde. Wir mussten gegen das Team Genève Lully ran. Diese Equipe hatte bereits einmal ein Luganeser-Turnier gewonnen, was wir jedoch erst später erfuhren. Wir gingen motiviert ins Spiel, wurden aber von Anfang an unter Druck gesetzt. Dem Gegner gelang alles, wir spielten zu wenig präzise, jedoch fehlte uns oft auch das Wettkampfglück und die nötigen Millimeter. Im 6. End sah es recht gut aus für uns, bis der gegnerische Skip einen Hammerstein auspackte und wir für unseren super Spielaufbau mit nur einem Stein schlecht belohnt wurden. Somit ging dieses Spiel klar verloren und wir konnten uns leider nicht für die Finalrunde qualifizieren. Wir konnten einen weiteren Gast begrüßen. Vielen Dank an Peter Tschan für deinen Überraschungs-Support. 😊

Kaltbrunn							1	2		<b>3</b>
Genève Lully	Toss	3	1	2	2	1			2	<b>11</b>

Anders erging es dem Team Chaldabrunna. Sie konnten einen 11:2-Erfolg feiern und somit die Finalrunde spielen. Dort konnten sie nochmals einen 10:4-Sieg verbuchen und klassierten sich somit auf dem hervorragenden 5. Rang. Herzliche Gratulation – guet gmacht! 😊

Es war ein supertolles Weekend, wir hatten viel Spass und eine gute Stimmung. Vielen Dank an alle, die im schönen Ticino dabei waren, insbesondere an diejenigen, welche diesen Anlass mitorganisiert haben.

01.05.2023/Lukas Poletti